

## MEDIENINFORMATION

*Lycée Français de Zurich bezieht 2016 Neubau für 1000 Schüler:*

### **Sprachheilschule zieht 2016 ins Lycée Français de Zurich**

Gockhausen/Zürich, 11. Mai 2015 – Das **Lycée Français de Zurich (LFZ)** verkauft sein Schulhaus im „Ursprung“ in Gockhausen an die **Stiftung Sprachheilschulen im Kanton Zürich**. Diese nimmt den Schulbetrieb im Sommer 2016 auf. Die Schüler des LFZ ziehen zu Beginn des Schuljahres 2016/17 in den Neubau im Dübendorfer Quartier Hochbord, unweit des Bahnhofs Stettbach. Im Rahmen des Umzuges plant das LFZ auch den Verkauf seiner Liegenschaft im „Tobelacker“.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Stiftung Sprachheilschulen im Kanton Zürich den Kaufvertrag abschliessen konnten“, sagt Sébastien Ricout, Präsident des Elternvereins des Lycée Français de Zurich.

„Wir sind glücklich, dass wir für unsere Schule, nahe beim jetzigen Standort, das Schulhaus im Ursprung erwerben konnten. Das bestehende Gebäude deckt die Bedürfnisse unserer Schule in hohem Masse ab, so dass lediglich moderate Anpassungen am 12-jährigen Schulhaus notwendig sind“, sagt Karl Gafner, Präsident der Stiftung Sprachheilschulen im Kanton Zürich.

Die Sprachheilschule nimmt den Schulbetrieb mit 70 Schülerinnen und Schülern in 6 Klassen vom Kindergarten bis zur Mittelstufe am neuen Standort Mitte August 2016 auf. Die Sprachheilschule Zürich ist seit 2006 im Schulhaus Looren B in Zürich-Witikon eingemietet. Der Mietvertrag mit der Stadt Zürich konnte nicht verlängert werden, da die Quartierschule den Platz wieder selber beansprucht.

#### **Lycée Français zieht in Neubau nach Stettbach**

Das Schülerwachstum am LFZ hat dazu geführt, dass die heutige Schule aus allen Nähten platzt. Pünktlich zum 60 Jahre Jubiläum eröffnet das LFZ eine neue Schule für 1000 Schülerinnen und Schüler. Der Neubau für 43,6 Millionen Franken ist die Antwort auf die steigende Nachfrage einer anspruchsvollen Ausbildung am LFZ.

## **Frankreichs Leuchtturm in der Schweiz**

Das Lycée Français de Zurich zählt heute über 780 Schülerinnen und Schüler. Es stellt einen wesentlichen kulturellen und wirtschaftlichen Bestandteil der Stadt und des Kantons Zürich dar. Das zweisprachige Schulangebot in Deutsch und Französisch, von der frühkindlichen Förderung in der Maternelle (ab 3 Jahren) bis zum Ende der Primarstufe, ist kompatibel mit den Zürcher Lehrplänen und abgestimmt mit den Vorgaben des französischen Erziehungsministeriums. Damit ist das Betreuungskonzept der Privatschule einzigartig. Die Schüler des Lycée schliessen mit dem französischen „Baccalauréat“ ab, das der schweizerischen Maturität entspricht und den Zugang zu Schweizer Universitäten und Fachhochschulen ermöglicht. Das Lycée Français de Zurich kooperiert mit staatlichen Zürcher Schulen und setzt konsequent auf höchste Qualität des Lehrkörpers. Die Schule räumt den Fremdsprachen eine hohe Bedeutung ein und legt grossen Wert auf die individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Das Lycée Français de Zurich wurde 1956 in Gockhausen/ZH gegründet.

## **Über die Stiftung Sprachheilschulen**

Die Stiftung Sprachheilschulen im Kanton Zürich engagiert sich seit 150 Jahren für Kinder und Jugendliche und ist die Trägerschaft der Sprachheilschulen Stäfa, Winterthur und Zürich. Die Sprachheilschulen nehmen Kinder mit spezifischen Spracherwerbsstörungen auf. Diese zeichnen sich durch ausgeprägte Störungen der gesprochenen Sprache, des Sprachverständnisses sowie des Schriftspracherwerbs aus. Nach einem Aufenthalt von zwei bis drei Jahren werden die meisten Kinder in die Regelschule integriert.

## **Weitere Auskünfte**

Lycée Français de Zurich  
Herr Sébastien Ricout  
Präsident des Vorstandes der  
Association du Lycée Français de Zurich  
8044 Gockhausen  
Tel: 078 602 35 12  
[president@lfz.ch](mailto:president@lfz.ch)  
[www.lfz.ch](http://www.lfz.ch)

Stiftung Sprachheilschulen im Kanton Zürich  
Markus Keller  
Geschäftsleiter  
Sonnenbergstrasse 36  
8032 Zürich  
Tel. 044 250 58 13  
[markus.keller@sprachheilschulen.ch](mailto:markus.keller@sprachheilschulen.ch)